

da dieselbe bekanntlich gerade in der Familie der Staphyliniden bei den verschiedenen Exemplaren einer Art — beeinflusst durch mannigfache Umstände, wie verschiedene Methoden des Tödtens, der Präparirung etc. — derart variirt, dass hierauf bezügliche Angaben nach meinem Dafürhalten nie ganz genau sein können; es sind also die Maasse vom vorderen Kopfende bis zum hinteren Rande der Flügeldecken gegeben.

Diagnose einer neuen europäischen Art der Staphylinen-Gattung *Echidnoglossa* Wollast.

von *M. Quedenfeldt*.

E. ventricosa n. sp.

Nitida, pilosa, rufo-testacea, elytris paulo obscurioribus, antennarum basi pedibusque testaceis, abdomine latissimo, basin versus constricto, segmentis tribus posterioribus nigris.

Long. abdomine excepto 1¼ mm.

Patria: Hisp. mer. (Algeciras, Cordova) Marocco (Tetuan).

Eine eingehendere Beschreibung dieser interessanten Art — welche ich im vergangenen Herbst in 6 Exemplaren bei Algeciras und Tetuan aus Laub siebte — behalte ich mir vor später zu geben, da mir zur Zeit ein grösseres Vergleichsmaterial von anderen *Echidnoglossa*-Arten nicht vorliegt. Herr Fauvel, dem ich den Käfer einsandte, schreibt mir, dass er ein Exemplar desselben auch von Cordova besitzt.

Zwei neue Staphylinen aus Angola

von *M. Quedenfeldt*.

1. *Xantholinus coeruleipennis* n. sp.

Niger, nitidus, pilosus, elytris viridi-chalybeis, palpis rufis, pedibus rufo-piceis, clypeo, vertice et thorace laevigatis, elytris disco biserialim, lateribus irregulariter perspicue, abdomine dispersim subtiliter punctatis.

Long. abdomine excepto 9 mm.

Patria: Africa occ. Angola (von Mechow).

In die nur exotische Arten umfassende Gruppe gehörig, deren Halsschild weder auf der Scheibe, noch an den Seiten Punctreihen

zeigt; vereinzelte Puncte hingegen finden sich in den Vorderecken und am Seitenrande desselben. Auch durch seine bedeutendere Breite ist der Käfer mit keiner mir bekannten europäischen Art vergleichbar. In der Grösse und Gestalt dem *X. limbatus* Klug von Madagascar ähnlich, indessen wieder durch die ganz andere Punctirung des Kopfes, die viel schwächere, vereinzelte, hörstehenartige Behaarung und die grünlich-stahlblaue Farbe der Flügeldecken völlig von ihm verschieden.

Ein Exemplar, welches der Africa-Reisende Herr Major von Mechow gesammelt hat, wurde mir von demselben freundlichst überlassen.

2. *Lathrobium Angolense* n. sp.

Alatum, nitidum, castaneum, flavido-pubescentis; antennis, palpis pedibusque testaceis, capite et thorace fortiter punctatis, hoc linea longitudinali laeviter impressa, lateribus parallelis, clytris dense et subtiliter punctatis, tertia parte thorace longioribus, abdomine subtilissime punctato.

Fem: segmento dorsali 7 utrinque profunde sinuato, apice obtuse producto; subtus segmentis ultimis carinatis.

Long. abdomine excepto 4 mm.

Patria: Africa occ. Angola (von Mechow).

In der Grösse, Gestalt und Färbung unserem deutschen *L. spadicum* Er. nicht unähnlich, indessen durch den mehr viereckigen Kopf, das nach hinten nicht verschmälerte Halschild, die breiteren Flügeldecken und die viel gröbere Punctirung von Kopf- und Halschild sehr von demselben unterschieden.

Ein vom Herrn Major von Mechow gesammeltes ♀ in meiner Sammlung.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berliner Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1880

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Quedenfeldt Max

Artikel/Article: [Zwei neue Staphylinen aus Angola 293-294](#)